

08/01/2014

EPR/01/2014

www.enisa.europa.eu

Neuer Report mit Checkliste für den Elektro-Kommunikationssektor um Stromausfällen standzuhalten und auf diese effizient zu reagieren. Genereller Aufruf zu verbessertem Austausch von Situationsbewusstsein.

Die Internet-Sicherheits-Agentur der Europäischen Union, ENISA, hat einen neuen Report herausgegeben, der sich auf Netzwerkausfälle ausgelöst durch Stromausfälle bezieht. Der Report beinhaltet Empfehlungen für die Elektro-Kommunikationsbranche um Stromausfällen standzuhalten und auf diese effizient zu reagieren. Es ist außerdem von besonderer Bedeutung, einen verbesserten Austausch von Situationsbewusstsein zu etablieren und somit die Mechanismen im Bereich Zusammenarbeit mit dem Energiesektor zu stärken.

ENISAs Jahresbericht über die größten Vorfälle in der EU, deckte auf, dass Stromausfälle eine der Hauptgründe für gravierende Netzwerk- und Serviceausfälle in der Elektro-Kommunikationsbranche sind. Elektro-Kommunikationssysteme bilden das Rückgrat der digitalen Gesellschaft in der EU und sind daher für die Kommunikation und den Informationsaustausch für Bürger, Unternehmen, Regierungen und Organisationen unverzichtbar. Um Risiken durch Netzwerk- und Serviceausfälle, ausgelöst aufgrund von Stromausfällen, zu reduzieren, gibt die Agentur acht Empfehlungen an National Regulatory Authorities (NRA) und Anbieter innerhalb des Elektro-Kommunikationssektors.

NRAs sollten:

- die Häufigkeit und Auswirkung von Netzwerkausfällen, ausgelöst durch Stromausfälle, analysieren.
 - mit Anbietern kooperieren um *Good Practices* für eine Erhöhung der Widerstandsfähigkeit zu sammeln.
 - eine Kosten-Nutzen-Analyse durchführen, um das Minimum an notwendiger Widerstandsfähigkeit gegen Stromausfälle zu bestimmen.
 - Lehren aus Problemen, ausgelöst durch Stromausfälle, ziehen und sichergehen, dass betroffene Anbieter systematisch arbeiten um ihre Protektionsmaßnahmen zu verbessern.
 - eine Strategie fördern, die Kooperation und Hilfsvereinbarungen für gemeinsame Servicewiederherstellung nach großen Stromausfällen garantiert.
 - ein Prioritätschema in Betracht ziehen, welches bevorzugte Behandlung in der Elektro-Kommunikationsbranche gewährleistet und somit die Wiederherstellungsdauer der Services unter außergewöhnlichen Umständen verringert.
-
- Anbieter sollten regelmäßige Prüfungen der schon bestehenden Schutzmaßnahmen durchführen, um sicherzugehen, dass kurze und mittellange Stromausfälle keine negativen Auswirkungen haben.
 - NRAs, Anbieter und Akteure im Energiesektor sollten, im Falle eines gravierenden Stromausfalls, miteinander kooperieren um Mechanismen für den Informationsaustausch zu etablieren und

ENISA ist ein Expertisenzentrum für Netz- und Informationssicherheit in Europa

Sicherung der Informationsgesellschaft Europas

Folgen Sie der EU Netz- und Sicherheitsagentur auf [Facebook](#), [Twitter](#), [LinkedIn](#), [YouTube](#) & [RSS feeds](#)



08/01/2014

EPR/01/2014
www.enisa.europa.eu

somit einen effizienten Austausch von Situationsbewusstsein und Prognose- und Wiederherstellungszeiten zu ermöglichen.

Der [Geschäftsführer](#) der ENISA, Professor Udo Helmbrecht, kommentierte: „Die Empfehlungen unterstreichen die notwendigen Schritte, um Risiken von Netzwerkausfällen zu reduzieren, und erhöht die Kapazität, auf Stromausfälle angemessen zu reagieren. Wir rufen die verschiedenen Akteure dazu auf, Wege zu finden, um einen besseren Informationsaustausch über Ausfälle besonders zwischen dem Energiesektor und dem Elektro- Kommunikationssektor zu ermöglichen.“

Für den [vollständigen Report](#)

Hintergrund: [ENISA Annual Report](#), und [EU Cyber Security Strategy](#)

Für Interviews; Ulf Bergström, Sprecher, ulf.bergstrom@enisa.europa.eu, Mobiltelefon + 30 6948 460 143, oder Christoffer Karsberg, Experte, resilience@enisa.europa.eu

Übersetzung. Das Englische Original ist die einzige maßgebliche Fassung.

<http://www.enisa.europa.eu/front-page/media/enisa-auf-deutsch>
www.enisa.europa.eu

ENISA ist eine Expertisenzentrum für Netz- und Informationssicherheit in Europa

Sicherung der Informationsgesellschaft Europas

Folgen Sie der EU Netz- und Sicherheitsagentur auf [Facebook](#), [Twitter](#), [LinkedIn](#) [YouTube](#) & [RSS feeds](#)

